In der Clownsvisite schenken wir Abwechslung, Leichtigkeit und laden zum Spielen ein. In schwierigen Situationen eröffnen wir neue, ungewohnte Perspektiven. Wir stimmen die Seele positiv und unterstützen so die Heilung. (Aus unserem Leitbild)



Vorab

Es macht natürlich einen Unterschied

ob Kinder oder Erwachsene besucht werden oder wie alt das besuchte Kind ist, ob jemand schlecht oder gar nicht hört, wie ansteckend oder erschöpfend die Krankheit ist,



ob jemand ein paar Tage oder schon sehr lange von zuhause fort ist ...

Daher besprechen wir uns in Zivil mit dem Personal der Station. Am Stützpunkt notieren wir die Zimmernummer, (Vor-)Name, Alter und erhalten die für unseren Besuch relevanten Informationen. Dazu gehört



auch schon mal, dass ein uns bekannter Patient verstorben ist oder dass ein Patient heute keinen Besuch will oder dass wir uns beeilen sollen, weil Patienten vor dem Heimgehen noch unseren Besuch abwarten.

Mit all diesen Informationen machen wir uns auf den Weg zu unseren ungewöhnlichen Umkleideräumen – den Stationsbädern, Lagern, Ambulanzen und dem Ausgussraum.



Verwandlung

Nach dem Schminken, dem Anziehen des Kostüms und einer gemeinsamen Einstimmung auf die aktuelle Situation unserer Patienten ist das







Aufsetzen der Nase der Moment der Verwandlung:

Aus Günter Sichart wird Dr. Maximilian Murx, aus Birgit Schwamberger Dr. Doris Drüse, aus Thomas Rudelstorfer wird Dr. Willi Wunderlich, aus Elke Sarmiento wird Dr. Elvira Ultraschmal, ... alle zu Experten auf ihrem Gebiet.

Ein kleines Startspiel oder ein kurzes gemeinsames Lied, ... ist der Auftakt der Lachvisite. Bei all der Vorbereitung treffen sich die Clowns oft bis zu einer Stunde vor Beginn der Lachvisite. Und los geht's!

Visite

Der Zeitpunkt der Lachvisite ist mit jedem Haus individuell abgestimmt, bisher aber in allen Einrichtungen am Nachmittag. Das heißt, wir besuchen auch die Besucher.

Als Frau und Herr Doktoren, Doppeldoktoren oder gar Professoren sind die CliniClowns dann unterwegs am Gang und in den Zimmern

in alle Lagen











mit besonderen Fähigkeiten





in vielen Stimmungen



für jedes Alter













Regelmäßig werden wir bei unseren Lachvisiten auch von unserem künstlerischem Leiter begleitet, denn so besondere Situationen und Fähigkeiten brauchen ein besonderes Training. Neugierig sind manchmal auch Spenderinnen und Spender, die miterleben möchten, wie ihr Geld zu Lachen wird, aber auch die Medien und Lachforscher und CliniClowns-Nachwuchs.





Verabschieden

tun wir uns erst, wenn alle Patienten besucht wurden.

Zumeist ist dann schon Essenszeit und das ist natürlich hart für uns. Sehr oft aber werden wir von den Schwestern dann bei unserer Nachbesprechung in zivil mit Kaffee und Essbarem verwöhnt.

Natürlich ohne Clownsnase machen wir uns auf die Heimfahrt.

